

PZ 1915.4445

Deutscher und Österreichischer  
Alpenverein • Sektion Breslau

# XVII. Bericht

37. Vereinsjahr

1914



Der Weltkrieg, der Anfang August des Jahres 1914 ausbrach, hat naturgemäß auch auf das Leben unserer Sektion eingewirkt; die gewaltigen Ereignisse ergriffen das Denken und Fühlen aller so sehr, daß für all die Fragen, die sonst im Mittelpunkt der Sektion stehen, kein Raum mehr übrig blieb. Daher beschloß der Vorstand, zunächst von allen Vereinsveranstaltungen Abstand zu nehmen.

Infolgedessen haben nur in der ersten Hälfte des Jahres 1914 Monatsversammlungen stattgefunden, wie bisher im Hause der Schlesi- schen Gesellschaft für Vaterländische Kultur. Dabei wurden folgende Vorträge mit Lichtbildern gehalten:

16. I. 1914: Professor Dr. Schube (Breslau), Winterwanderungen in mittelschlesischen Wäldern.
13. II. Dr. Fester (Sektion Bayerland), Hochtouren in den Westalpen.
28. III. Dr. Floericke (Böblingen), Über Naturschutzparke.
17. IV. Professor Wehrli (Zürich), Die Wunder der Gesteinswelt unter dem Mikroskope, mit Projektion von Originaldünnschliffen im Polarisationsmikroskope.
8. V. Dr. G. Dyhrenfurth (Breslau), Rund um das Engadin.
19. VI. Georg Hallama (Breslau), Nach Korsika und Elba.

Die Monatsversammlung am 16. Januar war zugleich Hauptversammlung, in der zunächst Professor Dr. Habel den Geschäftsbericht erstattete. Das Jahr 1913, so betonte er, ist ein Merkstein in der Geschichte der Sektion Breslau, weil im August dieses Jahres der Erweiterungsbau der Breslauer Hütte im obersten Ötztale fertiggestellt und dem Verkehr übergeben worden ist. Den Kassenbericht erstattete Herr Schönberg, den Hüttenbericht Herr Krone (siehe XVI. Jahresbericht). Schließlich wurden der langjährige Vorstand und die Kassenprüfer durch Zuruf wiedergewählt. Herr Orth legte kurz darauf sein Amt als Beisitzer nieder, an seine Stelle trat Herr Dr. Hübner.

Der Ausflug, der Ende September nach dem Rummelsberge unternommen werden sollte, fand des Krieges wegen nicht statt, ebensowenig



das geplante Kostümfest. Auch die Gletschermessungen sind unterblieben. Dafür hat der Vorstand aus den Mitteln der Sektion für den Nationalen Frauendienst 100 Mark und für die Invalidenfürsorge 200 Mark bewilligt. Leider stehen vorläufig der Sektion für nationale Zwecke größere Summen nicht zur Verfügung, da der Hütten-Erweiterungsbau alle verfügbaren Mittel verschlungen hat und noch weitere Ausgaben erfordern wird.

Wie bisher nahm die Sorge für die Hütte den Vorstand am meisten in Anspruch, so die Einrichtung des Winterraumes, Sicherheitsvorkehrungen, Wegweiserholztäfelchen usw., besonders die Frage der Hüttenbewirtschaftung. Soweit Klagen eingelaufen waren, ist Abhilfe geschaffen worden, vorbehaltlich weiterer Schritte. Für die Hütte sind gestiftet worden von unsern Mitgliedern Bosh eine Laute und Dyhrenfurth jr. eine Strickleiter, von Walter Thiel in Dresden ein Glocknerbild. Weitere Fingerzeige für Hüttengeschenke erteilt der Vorstand gern.

Der Name der Sektion Breslau ist nunmehr in doppelter Hinsicht in der Geschichte der Erdbeschreibung und der Touristik vertreten, nämlich außer durch die Breslauer Hütte im Ötztale seit 1913 noch durch den Breslauer Gletscher im Pamir-Gebiet in Inner-Asien (vgl. Zeitschrift 1914 S. 45). Damit hat es folgende Bewandnis: Der vor Jahren von der Sektion Breslau beim Hauptvorstande des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gestellte Antrag, jährlich 10 000 Mark für die wissenschaftliche und touristische Erforschung außeralpiner Hochgebirge zu verwenden, ist im Jahre 1912 angenommen worden, und 1913 wurde mit dieser Unterstützung die erste Expedition ins Pamir-Gebiet entsandt, deren Leiter unserer Sektion zu Ehren einen dortigen Gletscher benannt hat.

Die Naturschutzparkbewegung, der die Sektion durch Veranstaltung des Vortrages am 28. März in Breslau Boden zu gewinnen versucht hat, sei unsern Mitgliedern ans Herz gelegt; der große Verein Naturschutzpark, der seinen Sitz in Stuttgart hat, entfaltet eine rege Tätigkeit, die den Dank und die Unterstützung aller Naturfreunde verdient.

Bei Beginn des Jahres 1914 hatte die Sektion 617 Mitglieder, dazu traten im Laufe des Jahres 42, während 59 ausschieden oder verstarben, so daß bei Beginn des Jahres 1915 der Mitgliederstand

600 betrug. Bisher traten 4 neu hinzu. Die Sektion hat demnach einen Mitgliederbestand von 604 (Ende Februar 1915).

Die Verstorbenen waren: Dr. med. Peiser, Dr. med. Martini, Rittergutsbesitzer Schube, Amtsgerichtsrat Günzel, Ratssekretär Müller, Rechtsanwalt Dr. Meidner, Rechnungskammer-Direktor Menzel, Professor Dr. Sackur und Dr. Bartsch, der der Sektion seit ihrem Bestehen angehörte.

Den Heldentod für das Vaterland starben: Magistratssekretär Rösner, Oberleutnant v. Wiese, Assessor Angerheister, Professor Dr. Waterstradt, Dr. C. G. Richter, Kaufmann Just, Oberstleutnant v. Kemnitz, Landrichter Mühl, Dr. phil. Vogel.

In der Hauptversammlung am 27. Februar 1915 hat der Vorsitzende der Verstorbenen mit ehrenden Worten gedacht.

Laut Eintragungen in unser Hüttenbuch haben vom 1. Juli bis 3. August 1914 unsre Hütte 229 Personen besucht, darunter 21 Breslauer. Übernachtet haben 100 Gäste. Der letzte Besucher, am 3. August, war unser Mitglied Major v. Poser, der jetzt im Felde steht. Die gute Verpflegung und Bedienung ist im Hüttenbuche wiederholt anerkannt worden.

Dieser Jahresbericht ist der Ersparnis wegen so knapp wie möglich gefaßt worden; es fehlen die Wanderberichte, zumal der Krieg die Touren eingeschränkt hat, die Titel der Neuanschaffungen in der Bücherei und das Mitgliederverzeichnis.





## Kassenbericht über das Vereinsjahr 1914

### Vermögensbestand:

Besitz an Wertpapieren am 1. Januar 1914 . . . . . 7 319,70 Mk.

### Kassenbestand von 1913:

#### Einnahmen:

Bar . . . . .	57,92 Mk.	
„ auf Rechnungsbuch Schles. Bank-Verein . . . . .	600,— „	
Guthaben beim Hauptausschuß . . . . .	93,50 „	750,42 Mk.
<b>612 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk. . . . .</b>	<b>7 956,— Mk.</b>	
3 „ „ 12,— „ . . . . .	36,— „	
24 „ „ 10,50 „ . . . . .	252,— „	
7 „ „ 7,— „ . . . . .	49,— „	
26 „ „ 4,50 „ . . . . .	117,— „	8 410,— „
Vereinsabzeichen . . . . .	16,— „	
Einnahme aus der Hütte . . . . .	—,— „	
Verkauf von Karten und Büchern . . . . .	43,20 „	
Verschiedene Einnahmen . . . . .	20,10 „	
Zinsen von Wertpapieren . . . . .	312,— „	
Kontokorrent- und Rechnungsbuch-Zinsen . . . . .	49,20 „	
Geschenk von Dr. Dyhrenfurth für die Hütte . . . . .	66,75 „	
Darlehen beim Schles. Bankverein Abt. Ring . . . . .	918,— „	
Zuwendung des Haupt-Ausschusses . . . . .	9 000,— „	

#### Ausgaben:

19 585,67 Mk.

Rückzahlung des Guthabens von 1912 an S. L. Landsberger . . . . .	9 159,50 Mk.
Verwaltungskosten: a) Porti . . . . .	218,09 Mk.
b) Saalmiete . . . . .	334,15 „
c) Gehalt an den Büchereibeamten . . . . .	220,— „
d) Drucksachen (Verzeichnis d. Bücher) 630,90 „	1 403,14 „
Vorträge . . . . .	273,30 „
Vereinsbeiträge und Zeitungsmittelungen . . . . .	57,80 „
Bücherei . . . . .	193,75 „
Hütte: Laufende Ausgaben . . . . .	186,59 Mk.
Baukosten des Anbaues . . . . .	3 248,60 „
Kosten der Einrichtung . . . . .	—,— „
Einziehungsgebühr der Beiträge . . . . .	44,20 „
Beiträge an die Hauptverwaltung . . . . .	4 539,50 „
Kriegsspende an den Nationalen Frauendienst . . . . .	100,— „
Verschiedene Ausgaben . . . . .	28,81 „
Bücher und Karten . . . . .	43,20 „
Vereinsabzeichen . . . . .	16,— „
Zinsen für das Darlehn . . . . .	24,57 „
Bestand: Bar . . . . .	262,53 Mk.
„ auf Rechnungsbuch Schles. Bankverein . . . . .	4,15 „

### Vermögensbestand:

19 585,67 Mk.

An Besitz: 4000 Mk. 3 1/2% Schles. Bodenkredit-Pfandbr., à 70,— Mk. = 2 800,— Mk.
4300 „ 4% „ „ „ „ à 80,— „ = 3 440,— „
<u>6 240,— Mk.</u>

Die Rechnungsführung des Kassenwartes ist von Oskar Brab und Franz Kionka am 14. Februar 1915 geprüft und richtig befunden worden, so daß ihm in der Hauptversammlung am 27. Februar 1915 Entlastung und Dank ausgesprochen werden konnte.

In derselben Versammlung wurde der Voranschlag für 1915 in folgender Aufstellung genehmigt:

### Voranschlag

Vermögensbestand: Besitz an Wertpapieren . . . . . 6 240,— Mk.

#### Einnahmen:

Kassenbestand: vom Jahre 1914 . . . . .	266,68 Mk.
450 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk. . . . .	5 850,— Mk.
3 „ „ 12,— „ . . . . .	36,— „
15 „ „ 10,50 „ . . . . .	157,50 „
4 „ „ 7,— „ . . . . .	28,— „
15 Vereinsabzeichen . . . . .	15,— „
Bücher und Karten . . . . .	60,— „
Einnahme von der Hütte: vom Jahre 1914 Mk. 331,—, vom Jahre 1915 Mk. —,—	331,— „
Zinsen von Wertpapieren . . . . .	220,— „
Zinsen vom Kontokorrent . . . . .	30,— „
Verkauf von Wertpapieren, 2300 Mk. 4% Schles. Bod.-Kred. à 80% . . . . .	1 840,— „
Verschiedene Einnahmen . . . . .	20,— „
<u>8 854,18 Mk.</u>	

#### Ausgaben:

Verwaltungskosten: a) Porti . . . . .	300,— Mk.
b) Saalmiete . . . . .	220,— „
c) Gehalt an den Büchereibeamten . . . . .	220,— „
d) Drucksachen . . . . .	200,— „
Versand der Zeitschrift 1914 und 1915 . . . . .	300,— „
Vertretung bei der Hauptversammlung . . . . .	135,— „
Rückzahlung des Darlehns . . . . .	918,— „
Vorträge . . . . .	200,— „
Bücherei . . . . .	150,— „
Gletscherforschung . . . . .	100,— „
Vereinsabzeichen . . . . .	15,— „
Bücher und Karten . . . . .	60,— „
Hütte: a) Laufende Ausgaben . . . . .	250,— Mk.
b) Rückständige Baukosten . . . . .	1 990,75 „
c) Voraussichtliche Baukosten . . . . .	500,— „
Beiträge an die Hauptverwaltung . . . . .	2 814,— „
Kriegsspende für Invalidenversorgung . . . . .	200,— „
Vereinsbeiträge und Einziehungsgebühren . . . . .	90,— „
Verschiedene Ausgaben . . . . .	50,— „
Bestand bar . . . . .	141,43 „
<u>8 854,18 Mk.</u>	



In der Hauptversammlung am 27. Februar 1915 wurden der lang-jährige Vorstand und die Kassenprüfer durch Zuruf wiedergewählt.

### Vorstand:

Ehren-Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. **Joseph Partsch**, Leipzig  
 Dyhrenfurth, **Oskar**, Geh. Sanitätsrat, Dr. med., I. Vorsitzender, X, Matthiasplatz 17  
 Kükenthal, Professor, Dr., II. Vorsitzender, XVI, Parkstr. 15  
 Habel, **Paul**, Dr. phil., Professor, Schriftführer, IX, Paulstr. 38  
 Krone, **Hermann**, Kaufmann, Hüttenwart, I, Hintermarkt 5  
 Schönberg, **Herman**, Kaufmann, Kassenführer, Wohnung: XIII, Kais.-Wilh.-Str. 12,  
 Fernsprecher 7382, Postscheckkonto 7217. Firma: I, Schweidn. Str. 21  
 Schube, **Theodor**, Dr. phil., Professor, Bücherwart, VIII, Forckenbeckstr. 10  
 Dyhrenfurth, **Günter**, Dr. geol., Carlowitz  
 Kensing, **Emil**, Kaufmann, II, Tauentzienstr. 11  
 Landmann, **Ernst**, Dr. med., Sanitätsrat, II, Tauentzienstr. 10  
 Hübner, **Otto**, Dr. phil., Zahnarzt, I, Ohlauer Stadtgraben 29  
 Rietzsch, Regierungs- und Baurat, II, Gottschallstr. 7  
 Sprotte, Professor, Dr., Domkapitular, IX, Domstr. 9  
 Kassenprüfer: **Franz Kionka**, **Heinrich Callenberg**; **Oskar Brab** als Stellvertreter.

Beisitzer

Die Aufnahme der Vollmitglieder (vgl. Satzungen § 3 u. 4) erfolgt nach schriftlicher Anmeldung auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Vorstand.

Es wird dringend gebeten, dem Kassenführer **H. Schönberg**, XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 12, III, jede Veränderung der Adresse sofort schriftlich mitzuteilen, nicht dem Haupt-Ausschusse.

Ebenso sind alle Beschwerden wegen nicht empfangener Vereinschriften an den Kassenführer zu richten, sowie die Bestellung von Büchern, Karten und Vereinsabzeichen unter Beifügung des Betrages; die Mitgliedskarten, die mit einer eingeklebten unaufgezogenen Photographie versehen sein müssen, werden bei der Firma **H. Schönberg**, Schweidnitzer Str. 21, abgestempelt. Es wird gebeten, bei Anfragen und Gesuchen von auswärts einen mit Marke und Aufschrift versehenen Briefumschlag beizulegen. Die Festschrift 1902 und das Liederbuch 1905 stehen neu eintretenden Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung (in der Bücherei, siehe unten), diejenigen auswärtigen Mitglieder, die die Zusendung der beiden Bücher wünschen, mögen ihren Wunsch dem Kassenführer mitteilen.

Die Bücherei befindet sich im Geologischen Institute der Universität (Schuhbrücke 38/39, I. Aufgang, II. Stock) und ist den Mitgliedern an allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr zugänglich.

Dort sind auch einzelne Nummern der Mitteilungen zu haben.

PZ 1915.4445

## Deutscher und Österreichischer Alpenverein Sektion Breslau

# XVIII. Bericht

38. Vereinsjahr

1915





Wie in der zweiten Hälfte des Jahres 1914, so hielt auch während des ganzen Jahres 1915 der gewaltige Völkerkrieg die Welt in Spannung. Auf unsere Sektion wirkte er insofern ein, dass er ihr die gewohnte Tätigkeit fast unmöglich machte, ja beinahe einen Stillstand herbeiführte.

Mit einem Anschreiben, als Neujahrsgruss, wandte sich der Vorstand an die Mitglieder der Sektion und machte ihnen Mitteilung von der notwendigen Einschränkung des Vereinslebens und von der Verpflichtung der Sektion, die entbehrlichen Geldmittel dem Vaterlande zur Verfügung zu stellen; am Schlusse stand die Bitte, auch in den schweren Zeiten treu an der Sektion festzuhalten.

Am 19. Juni 1914 hatte die letzte Sektionssitzung des vergangenen Jahres stattgefunden; erst am 27. Februar 1915 konnte wieder eine Monatsversammlung abgehalten werden, an der Dr. O. E. Meyer (Breslau) Lichtbilder aus Deutsch-Ostafrika vorführte und erläuterte; daran schloss sich die Hauptversammlung. Am 1. Mai sprach Geheimrat Professor Dr. Penck (Berlin) über „Eine Reise in Australien während des Krieges und Rückfahrt in Flucht vor der Emden;“ am 29. Oktober Professor Dr. Patzak (Breslau) über „Tirolische Schlösser und ihre Kunstschatze“ (mit Lichtbildern), und am 19. November Georg Hallama (Breslau) „Auf der Donau durch Ungarn, Serbien, Bulgarien und Rumänien“ (mit Lichtbildern). Drei der Monatsversammlungen fanden, wie üblich, im grossen Saale des Hauses der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur statt. Professor Dr. Penck sprach im Kammermusiksaale des Breslauer Konzerthauses; hierbei wurde von Mitgliedern wie von Gästen Eintrittsgeld erhoben und der Reinertrag wurde für Kriegsfürsorge bestimmt; infolgedessen war in den Zeitungen durch Anzeigen und durch folgenden Hinweis aufmerksam gemacht worden:

Geheimrat Penck befand sich am 2. August vorigen Jahres, einer Einladung der British Association zu deren 84. Versammlung folgend, im Innern von Westaustralien, als er die erste Kunde von

den kriegerischen Verwickelungen von Europa erhielt. Er entschloss sich mit anderen deutschen Gästen der Gesellschaft, nicht den Versuch zu machen, von der Hafenstadt Perth nach Hause zu gelangen, sondern dem Kongressorte Sidney zuzueilen, um an der Versammlung teilzunehmen. Auf dem Dampfer befand sich auch der Präsident der British Association, der die Deutschen der australischen Gastfreundschaft versicherte, und auch in Adelaide, dem Ende der See-reise, wurde ihnen erklärt, dass sie Gäste der australischen Regierung sein würden und dass diese ihnen für die Rückreise Geleitbriefe geben würde, sodass sie wie Gesandte heimreisen könnten. Trotz dieses Geleitbriefes der australischen Regierung und seines nicht mehr wehrfähigen Alters wurde er doch in Port Said verhindert, das englische Schiff zu verlassen und, wie er hoffte, auf einem neutralen Schiffe über Genua heimzukehren; er musste vielmehr die Reise nach England fortsetzen und wurde in London von Mitte September bis 31. Dezember festgehalten, glücklicherweise nicht in einem Konzentrationslager, sondern er konnte sich in London verhältnismässig frei bewegen. Die Schilderung seiner Reise in Australien, seiner erschwerten Rückfahrt in Furcht vor der „Emden“ und der „Königsberg“ und seiner mannigfaltigen Eindrücke während dieser ganzen Zeit-bis zum Aufenthalt in London und bis zur Befreiung aus dem Lügengewebe unserer schlimmsten Feinde wird den Inhalt seines Vortrages ausmachen, der auch in Betracht des wohlthätigen Zweckes hoffentlich einen grossen Zuhörerkreis finden wird.

Leider war die Zahl der Gäste, die sich eingefunden hatten, verschwindend klein.

Die Monatsversammlung am 27. Februar war zugleich Hauptversammlung, in der von dem Schriftführer der Geschäftsbericht, vom Hüttenwarte der Hüttenbericht und vom Kassenwarte der Kassenbericht und der Voranschlag für 1915 vorgetragen wurde. Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden durch Zuruf wieder gewählt.

Während im Jahre 1914 die Gletschermessungen unterbleiben mussten, da Dr. v. Klebelsberg bei einem k. u. k. Feld-Artillerie-Regiment eingezogen war, wurden sie im Jahre 1915 in der Zeit vom 26. bis 30. August durch Dr. K. Meusberger (Brixen a. E.) als Ersatzmann vorgenommen. In dem der Sektion von Dr. v. Klebelsberg aus dem Felde zugesandten Berichte heisst es: „Es gelangten die Marken an 10 Gletscherenden zur Nachmessung. Als allgemeines Ergebnis geht hervor, dass die hochgelegenen Gletscher gegenüber dem Stande von 1913 etwas vorgegangen sind, die in mittleren Lagen



teils auch vorgingen, teils annähernd stationär blieben, dass hingegen in den tieferen Lagen der Rückzug der früheren Jahre angehalten hat. Das Ausmaß der Veränderungen ist für die Zeit 1913/15 kaum grösser als sonst von einem Jahre auf das andere.“ So konnten von der Sektion auch trotz des Krieges Bausteine zu wissenschaftlichen Arbeiten zusammengetragen werden.

Für die Breslauer Hütte, die im Kriegsgebiete gelegen und für den Touristenverkehr gesperrt ist, gab es im Jahre 1915 gar nichts zu tun; um so grösser werden die Ausgaben für die Hütte, die unserer Beaufsichtigung entzogen ist, nach dem Kriege sein. Unser Pächter, Fidelis Gstrein, hat im Frühjahr und Anfang Dezember 1915 unsere Hütte besucht.

Um so eifriger widmete sich der Vorstand der Kriegsfürsorge. Im Beginne des Jahres spendeten wir 200 Mk. für Invalidenfürsorge, die Hälfte des Reinertrages des Vortrages von Geheimrat Penck (150 Kr.) hat der Redner der Gemeinde Welschnofen überwiesen, die andere Hälfte (150 Kr.) hat die Sektion der Gemeinde Vent zur Verfügung gestellt. Pfarrer Hornzacher und Pfarrer Spiess haben im Namen ihrer Gemeinde unserer Sektion ihren herzlichen Dank ausgesprochen. Endlich wurden auf Ersuchen unseres Mitgliedes Leutnant Callenberg 102,50 Mk. für Liebesgaben für die 2. Kompanie des 3. Jägerregiments verwandt; grade nach anstrengenden Gebirgsmärschen ist die Kompanie in den Besitz unsrer Sendung gelangt; beigelegt waren reichliche Gaben aus der Sammelstelle der Schlesischen Zeitung. Zweimal, im Juni und September, wandte sich der Vorstand durch Aufrufe und Anzeigen in den Breslauer Zeitungen an alle Bergsteiger mit der Bitte, Ausrüstungsgegenstände, Kälteschutzmittel, Touristenwanderkarten u. a. den kämpfenden Truppen zur Verfügung zu stellen. Die Anregung ging von dem Hauptvorstande unsres Alpenvereins aus; die in Breslau gesammelten Spenden wurden der Abnahmestelle I des Kgl. bayr. 1. Armeekorps in München überwiesen.

Endlich haben sich der Vorsitzende und der Schriftführer der Sektion auch an der Gründung der „Schlesischen Gebirgskolonie vom Roten Kreuz“ (Abteilung der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger vom Roten Kreuz) Verband Breslau und an deren Arbeiten beteiligt; bezweckt wird hierbei die theoretische und praktische Ausbildung freiwilliger Krankenpfleger, die vermöge ihrer körperlichen Rüstigkeit, Veranlagung und Übung geeignet sind, im Kriege, bei der Bergung und Pflege von Verwundeten in schwierigen, besonders gebirgigem Gelände zu jeder Jahreszeit ohne oder mit geeigneten

Sportmitteln (Schneeschuhen, Schneereifen, Rodeln usw.) verwendet zu werden. Im Januar 1916 nahmen die Sanitäts- und die Schneeschuherkurse ihren Anfang.

Bei Beginn des Jahres 1915 hatte die Sektion 604 Mitglieder; dazu traten im Laufe des Jahres 3, während 105 auschieden oder verstarben, sodass bei Beginn des Jahres 1916 der Mitgliederstand 502 betrug. Bisher trat 1 Mitglied neu hinzu. Die Sektion hat demnach einen Mitgliederbestand von 503 (Ende Januar 1916). Die Verstorbenen waren: Kaufmann Max König, Schriftsteller Hugo Kretschmer, Dr. med. Wall, Konsul H. Kolker, Kaufmann Richard Hundrich, Sanitätsrat Dr. Ernst, Professor Dr. Klaatsch. Den Heldentod für das Vaterland starben: Oberregierungsrat Leidolt, Landrat a. D. Heimann, Kaufmann Fritz Bielschowski und Kaufmann G. Thuns, der den Kriegstrapazen erlag. In der Hauptversammlung am 22. Januar 1916 hat der Vorsitzende der Verstorbenen mit ehrenden Worten gedacht.

Das alpine Museum befindet sich seit Dezember 1911 in München, in einem Rokokoschlösschen auf der Isarlust; Beschreibungen dieses überaus sehenswerten Museums brachten die Mitteilungen vom 30. Juni 1912 und unsre Zeitschrift (1912). Der Verein der Freunde des alpinen Museums bedarf der Unterstützung, somit sei hier die Mitgliedschaft dringend empfohlen (Geschäftsstelle in München NW., Nymphenburger Strasse 86).

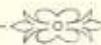
Eine Hauptversammlung hat im Jahre 1915 nicht stattgefunden. Der Hauptausschuss hat daher im Einverständnisse mit den Sektionsleitungen die Beibehaltung des alten Vorortes und Verwaltungsausschusses, deren fünfjährige Amtsdauer 1916 zu Ende geht, für das Jahr 1917 beschlossen.

Das Büro des Hauptausschusses befindet sich in Wien I, Grünangerstrasse 1; die Hauptbibliothek in München, Ledererstrasse 2; Haftscheine zu ihrer Benutzung sind bei Herrn Schönberg zu haben.

Die Laternenbilder-Tauschstelle des D. Ö. A. V. befindet sich bei der Firma Kieser & Pfeufer, Kgl. Hoflieferanten, München, Marienplatz 22, I.

Ob eine Hauptversammlung im Jahre 1916 stattfinden kann, ist fraglich.

Auch dieser Jahresbericht ist, wie der vorige, der Ersparnis wegen so kurz wie möglich gefasst worden.





## Kassenbericht über das Vereinsjahr 1915.

### Vermögensbestand:

Besitz an Wertpapieren am 1. Januar 1915 . . . . . 6 240,— Mk.

Kassenbestand von 1913:

### Einnahmen:

Bar . . . . . 262,53 Mk.

„ auf Rechnungsbuch Schles. Bank-Verein . . . . . 4,15 „

266,68 Mk.

500 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk. . . . . 6 500,— Mk.

3 „ „ 12,— „ . . . . . 36,— „

24 „ „ 10,50 „ . . . . . 252,— „

4 „ „ 7,— „ . . . . . 28,— „

5 „ „ 4,50 „ . . . . . 22,50 „ 6 838,50 „

Vereinsabzeichen . . . . . 5,— „

Einnahme aus der Hütte . . . . . —,— „

Verkauf von Karten und Büchern . . . . . 1,— „

Verschiedene Einnahmen . . . . . 13,83 „

Zinsen von Wertpapieren . . . . . 312,— „

Kontokorrent- und Rechnungsbuch-Zinsen . . . . . 14,85 „

Darlehn beim Schles. Bankverein Abt. Ring . . . . . 35,25 „

### Ausgaben:

7 487,11 Mk.

Rückzahlung des Guthabens von 1914 an S. L. Landsberger . . . . . 918,— Mk.

Verwaltungskosten: a) Porti . . . . . 140,03 Mk.

b) Saalmiete . . . . . 88,80 „

c) Gehalt an den Büchereibeamten . . . . . 220,— „

d) Drucksachen . . . . . 92,25 „ 541,08 „

Vorträge . . . . . 80,— „

Vereinsbeiträge und Zeitungsmittelungen . . . . . 63,85 „

Bücherei . . . . . 59,30 „

Hütte: Laufende Ausgaben . . . . . —,— Mk.

Restzahlung für den Neubau . . . . . 1 196,79 „ 1 196,79 „

Gletschermessung . . . . . 100,— „

Einziehungsgebühr der Beiträge . . . . . 41,— „

Beiträge an den Hauptausschuss . . . . . 3 647,— „

Kriegsspende für Liebesgaben . . . . . 209,60 „

Verschiedene Ausgaben . . . . . 15,97 „

Bücher und Karten . . . . . 1,— „

Versand der Zeitschrift 1914 . . . . . 132,65 „

Vereinsabzeichen . . . . . —,— „

Bestand: Guthaben bei der Österr. Credit-Bank . . . . . 344,26 Mk.

Bar . . . . . 132,46 „

„ auf Rechnungsbuch Schles. Bankverein . . . . . 4,15 „ 480,87 „

7 487,11 Mk.

### Vermögensbestand:

An Besitz: 4 000 Mk. 3 $\frac{1}{2}$ % Schles. Bodenkredit-Pfandbr., à 70,— Mk. = 2 800,— Mk.

4 300 „ 4% „ „ „ „ à 80,— „ = 3 440,— „

6 240,— Mk.

Die Rechnungsführung des Kassenswartes ist von Oskar Brab und Franz Kionka am 11. Januar 1916 geprüft und richtig befunden worden, so dass ihm in der Hauptversammlung am 22. Januar 1916 Entlastung und Dank ausgesprochen werden konnte.

In derselben Versammlung wurde der Voranschlag für 1916 in folgender Aufstellung genehmigt:

### Voranschlag

Vermögensbestand: Besitz an Wertpapieren . . . . . 6 240,— Mk.

### Einnahmen:

Kassenbestand vom Jahre 1915 . . . . . 480,87 Mk.

400 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk. . . . . 5 200,— Mk.

3 „ „ 12,— „ . . . . . 36,— „

15 „ „ 10,50 „ . . . . . 157,50 „

4 „ „ 7,— „ . . . . . 28,— „ 5 421,50 „

Vereinsabzeichen . . . . . —,— „

Bücher und Karten . . . . . —,— „

Einnahme von der Hütte . . . . . —,— „

Zinsen von Wertpapieren . . . . . 312,— „

Zinsen vom Kontokorrent . . . . . 15,— „

6 229,37 Mk.

### Ausgaben:

Verwaltungskosten: a) Porti . . . . . 200,— Mk.

b) Saalmiete . . . . . 220,— „

c) Gehalt an den Büchereibeamten . . . . . 220,— „

d) Drucksachen . . . . . 200,— „ 840,— „

Versand der Zeitschrift 1915 und 1916 . . . . . 300,— „

Vertretung bei der Hauptversammlung . . . . . 135,— „

Rückzahlung des Darlehns . . . . . 35,25 „

Vorträge . . . . . 200,— „

Bücherei . . . . . 150,— „

Gletscherforschung . . . . . 100,— „

Vereinsabzeichen . . . . . —,— „

Bücher und Karten . . . . . —,— „

Hütte: a) Laufende Ausgaben . . . . . 100,— Mk.

b) Rückständige Baukosten . . . . . 795,35 „

c) Voraussichtliche Baukosten . . . . . 200,— „ 1 095,35 „

Beiträge an die Hauptverwaltung . . . . . 2 907,50 „

Kriegsspende . . . . . 200,— „

Kriegsspende für Vent . . . . . 120,— „

Vereinsbeiträge und Einziehungsgebühren . . . . . 110,— „

Bestand bar . . . . . 36,27 „

6 229,37 Mk.



In der Hauptversammlung am 22. Januar 1916 wurden der langjährige Vorstand und die Kassenprüfer durch Zuruf wiedergewählt.

### Vorstand:

Ehren-Vorsitzender; Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Joseph Partsch, Leipzig.  
 Dyhrenfurth, Oskar, Geh. Sanitätsrat, Dr. med., I. Vorsitzender, X, Matthiasplatz 17.  
 Kükenthal, Professor, Dr., II. Vorsitzender, XVI, Parkstr. 15.  
 Habel, Paul, Dr. phil., Professor, Schriftführer, IX, Paulstr. 38.  
 Krone, Hermann, Kaufmann, Hüttenwart I, Hintermarkt 5.  
 Schönberg, Herman, Kaufmann, Kassenführer. Wohnung: XIII, Kais.-Wilh.-Str. 12.  
 Fernsprecher 7382, Postscheckkonto 7217. I, Schweidn. Str. 21.  
 Schube, Theodor, Dr. phil., Professor, Bibliothekar, VIII, Clausewitzstr. 5.  
 Dyhrenfurth, Günter, Dr. geol., Carlowitz.  
 Hübner O., Dr. phil., Zahnarzt, I, Oblauer Stadtgraben 29.  
 Kensing, Emil, Kaufmann, II, Tauentzienstr. 11. } Beisitzer.  
 Landmann, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat II, Tauentzienstr. 10.  
 Rietzsch, Regierungs- und Baurat, II, Gottschallstr. 7.  
 Sprotte, Professor, Dr., Domkapitular, IX, Domstr. 9.  
 Kassenprüfer: Franz Kionka, Heinrich Callenberg; Oskar Brab als Stellvertreter.

Die Aufnahme der Vollmitglieder (cf. Satzungen § 3 u. 4) erfolgt nach schriftlicher Anmeldung auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Vorstand.

Es wird dringend gebeten, dem Kassenführer H. Schönberg, XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 12, III, jede Veränderung der Adresse sofort schriftlich mitzuteilen, nicht dem Haupt-Ausschusse.

Ebenso sind alle Beschwerden wegen nicht empfangener Vereinsschriften an den Kassenführer zu richten, sowie die Bestellung von Büchern, Karten und Vereinsabzeichen unter Beifügung des Betrages; die Mitgliedskarten, die mit einer eingeklebten unaufgezogenen Photographie versehen sein müssen, werden bei der Firma J. G. Bergers Sohn, Schuhbrücke 74, abgestempelt. Es wird gebeten, bei Anfragen und Gesuchen von auswärts einen mit Marke und Aufschrift versehenen Briefumschlag beizulegen. Die Festschrift 1902 und das Liederbuch 1905 stehen neu eintretenden Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung (in der Bücherei, siehe unten), diejenigen auswärtigen Mitglieder, die die Zusendung der beiden Bücher wünschen, mögen ihren Wunsch dem Kassenführer mitteilen.

Die Bücherei befindet sich im Geologischen Institute der Universität (Schuhbrücke 38/39, I. Aufgang, II. Stock) und ist den Mitgliedern an allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr zugänglich.

Dort sind auch einzelne Nummern der Mitteilungen zu haben.

7  
1916. 6445

## Deutscher und Österreichischer Alpenverein

### Sektion Breslau



# XIX. Bericht

39. Vereinsjahr

1916





Noch immer hält das gewaltige Völkerringen die Welt in Schrecken und wirkt lähmend auf jede Tätigkeit, die nichts mit dem Kriege zu tun hat. Auch für die Vereine heißt es, sich auf den Krieg einzustellen und mitzuarbeiten an dem schweren Werke des Niederringens der Feinde und des Durchhaltens, d. h. mit seinen Geldmitteln zu helfen und durch Vorträge aufklärend zu wirken. So standen alle sieben Vorträge, die an den Monatsversammlungen im großen Saale des Hauses der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur gehalten wurden, im Dienste dieser Aufgabe außer dem ersten, den Oberlehrer Dr. Rolf Neumann (Sprottau) übernommen hatte; er sprach am 22. Januar 1916 über seine Touren im Berggebiete des Kauner Grates.

Am 28. Februar veranstaltete die Schlesische Gebirgskolonie vom Roten Kreuz, der die Sektion Breslau als Mitglied angehörte, einen Lichtbilder-Vortrag zum Zwecke der Aufklärung und Werbung; Regierungsrat Dr. Bergemann sprach über Gefahren und Samariterdienste im Hoch- und Mittelgebirge. Leider konnte nur ein kleiner Teil unsrer Mitglieder hierzu eingeladen werden. Außerordentlich großen Beifall fand der Vortrag des Professors Dr. Arnold (Hannover), der Landschaftsbilder vom österreichisch-italienischen Kriegsschauplatze vorführte, am 22. März. Innsbruck als Kunststätte schilderte Professor Dr. Patzak am 7. April und am 3. November führte uns derselbe Redner in zwei stille Städte Tirols, nach Schwaz und Hall, während am 2. Juni Lehrer Artur Gerlach (Breslau-Tsingtau) über Streifzüge durch Tsingtaus und Japans Berge gesprochen hatte. Endlich erzählte am 15. Dezember Walter Schmidkunz (Sektion Bayerland) nach eigenen Erlebnissen vom Kriege in den Südtiroler Dolomiten (Judikarien, Adamello, Tonale).

Alle Vorträge wurden durch gute Lichtbilder erläutert. Die Sektion dankt allen Rednern für ihre Mühewaltung.

Die Monatsversammlung am 22. Januar 1916 war zugleich Hauptversammlung, in der von dem Schriftführer der Geschäftsbericht, vom Hüthenwarte der Hüthenbericht und vom Kassenwarte der Kassenbericht und der Voranschlag für 1916 vorgetragen wurde. Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden durch Zuruf wiedergewählt.

Die Gletschermessungen sind im Jahre 1916 nicht vorgenommen worden.



Die Bréslaucr Hütte ist noch immer für den Touristenverkehr gesperrt; vom 8. bis 31. Oktober 1916 war sie von österreichischem Militär besetzt zwecks Abhaltung eines Skikursus. Auch dieser Umstand hat sicher dazu beigetragen, die Ausgaben, die uns für unsre Hütte nach dem Kriege erwachsen, zu erhöhen.

Für die Flüchtlinge aus dem Süden und für das Kriegsamt in Bozen-Gries wurden je 50 Kr. gestiftet. Auch für das Ötztal hat die Sektion eine Summe zu Unterstützungszwecken in Aussicht genommen.

Bei Beginn des Jahres 1916 hatte die Sektion 509 Mitglieder; dazu trat im Laufe des Jahres 1, während 67 ausschieden oder verstarben, so daß bei Beginn des Jahres 1917 der Mitgliederbestand 443 betrug. Bisher traten 5 Mitglieder neu hinzu; die Sektion zählt demnach 448 Mitglieder, Ende Januar 1917. Die Verstorbenen waren: Kaufmann Albert Schnutenhaus, Geheimrat Professor Dr. Neisser, Telegraphensekretär Raven, Dr. med. Trappe (im Felde), Kaufmann Paul Saur, Direktor Professor Paul Richter, Konsul Fritz Ehrlich, Professor Dr. Leonhard, sämtlich in Breslau, Oberregierungsrat Leist, Schweidnitz; Apotheker Botzian, Neisse; Veterinär Dr. Muthwill, Hirschberg; Justizrat Fließ, Fraustadt. In der Hauptversammlung am 26. Januar 1917 hat der Vorsitzende der Verstorbenen mit ehrenden Worten gedacht.

Die Monatsversammlung am 26. Januar 1917 war zugleich Hauptversammlung, in der vom Schriftführer der Geschäftsbericht und Hüttenbericht und vom Kassenvorstand der Kassenbericht und der Voranschlag für 1917 vorgetragen wurde. Dem Kassenvorstand wurde auf Grund der von den Kassenvorprüfern Franz Kionka und Oskar Brab am 25. Januar vorgenommenen Prüfung der Kasse Entlastung erteilt und der Dank der Sektion ausgesprochen. Der Vorstand und die Kassenvorprüfer wurden durch Zuruf wiedergewählt.

Die Bücherei ist seit 1914 um folgende Bücher und Zeitschriften vermehrt worden:

- A 38. Tiroler Soldatenzeitung; Innsbruck, 1916.
- B 42. Dübi, Die ersten 50 Jahre des S. A.-C.; Bern, 1913.
- C III 24. Ungar, Die Alpenflora der Südkarpathen; Hermannstadt, 1913.
- 41. Göldi, Die Tierwelt der Schweiz I; Bern, 1914.
- E 9b. Scheffel, Verkehrsgeschichte der Alpen II; Berlin, 1914. — 26. Balch, Mt. Mac Kinley und die Beweise des Bergsteigers; Hamburg, 1915.
- F 61. Ratgeber für Bergsteiger (Sektion Uto des S. A.-C.); Zürich, 1916.

- G III, 8a. Tschudi-Täuber, Die Schweiz I; Zürich, 1916. — 122. Lechner, Graubünden; Chur, 1914. — IV, 8. Penck, Die österreichische Alpen-grenze; Zürich, 1916. — 25. Zschokke, Aus goldenen Tagen; Zürich, 1916. — 28. Luchner, Die Tiroler Stadt; München, 1914. — 38. Rabl, Illustr. Führer auf der Mittenwaldbahn; Wien, 1914. — 61. Gawalowski, Steiermark; Graz, 1914. — V, 22. Schmidkunz, Kletterführer in den bayrischen Alpen; München, 1910. — VIII, 47. Schneider, Rhönführer; Würzburg, 1915. — 70. Täuber, Auf fremden Berg-pfaden; Zürich, 1916. — X, 2. Rikli, Kaukasus und Hocharmenien; Zürich, 1916. — 7. Nansen, Sibirien; Leipzig, 1914.
- H I g. Achleitner, Kriegswirkungen im bayrischen Hochgebirge; Berlin, 1916. — 7. Baudissin, E., Gräfin, „Sie“ am Seil; München, 1916. — 28. Dessauer, Die Faust am Pickel; Leipzig, 1914. — 61b. Ganghofer, Der Ochsenkrieg; Stuttgart, 1914. — 64f. Greinz, Äbtissin Verena; Leipzig, 1914. — g. Ders., Die eiserne Faust; Leipzig, 1915. 66. Greinz, Tiroler Bauern anno 1915; Stuttgart, 1916. — 82. Körber, Österreichs Geist und Schwert; Leipzig, 1916. — 131p. Rosegger, Das lichte Land; Leipzig, 1916. — 132. Rosegger u. Kernstock, Steirischer Waffensegen; Graz, 1916. — 137. Schalek, Tirol in Waffen; München, 1915. — 144c. Schrott-Fiechtl, Das Federl am Hut; Leipzig, 1915. — 145. Schrott-Pelzel, Dr. Urthaler; Berlin, 1916. — 165b. Wundt, Matterhorn; Berlin, 1915.
- J IV, 9. Mittelbach, Spezialkarte der Grafschaft Glatz; Leipzig, 1910. L 23. Reich, Unser deutsches Alpenkorps; München, 1916.

Eine Hauptversammlung des Alpenvereins hat im Jahre 1916 nicht stattgefunden.

Das Büro des Hauptausschusses befindet sich in Wien I, Grünangerstraße 1; die Hauptbibliothek in München, Ledererstraße 2; Haftscheine zu ihrer Benutzung sind bei Herrn Schönberg zu haben.

Das alpine Museum befindet sich in München auf der Isarlust. Der Verein der Freunde des alpinen Museums hat seine Geschäftsstelle in München NW., Nymphenburger Straße 86.

Die Laternenbilder-Tauschstelle des D. Ö. A. V. befindet sich bei der Firma Kieser & Pfeufer, Kgl. Hoflieferanten, München, Marienplatz 22, I.

Ob eine Hauptversammlung im Jahre 1917 stattfinden kann, ist fraglich.

Auch dieser Jahresbericht ist, wie der vorige, der Ersparnis wegen so kurz wie möglich gehalten worden.



## Kassenbericht über das Vereinsjahr 1916

### Vermögensbestand:

Besitz an Wertpapieren am 1. Januar 1916 . . . . . 6781,— Mk.

Kassenbestand von 1915:

### Einnahmen:

Bar . . . . .	136,61 Mk.	
Guthaben beim Wiener Bankverein . . . . .	344,26 „	480,87 Mk.
440 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk. . . . .	5720,— Mk.	
3 „ „ 12,— „ . . . . .	36,— „	
17 „ „ 10,50 „ . . . . .	178,50 „	
4 „ „ 7,— „ . . . . .	28,— „	
5 „ „ 4,50 „ . . . . .	22,50 „	5985,— „
Vereinsabzeichen . . . . .	1,— „	
Einnahme aus der Hütte . . . . .	—,— „	
Verkauf von Karten und Büchern . . . . .	4,— „	
Verschiedene Einnahmen . . . . .	21,06 „	
Zinsen von Wertpapieren . . . . .	312,— „	
Kontokorrent- und Rechnungsbuch-Zinsen . . . . .	57,28 „	
		<u>6861,21 Mk.</u>

### Ausgaben:

Rückzahlung des Guthabens von 1915 an den Schles. Bankverein . . . . .	35,25 Mk.	
Verwaltungskosten: a) Porti . . . . .	173,94 Mk.	
b) Saalmiete . . . . .	362,35 „	
c) Gehalt an den Büchereibeamten . . . . .	220,— „	
d) Drucksachen . . . . .	108,75 „	865,04 „
Vorträge . . . . .		329,50 „
Vereinsbeiträge und Zeitungsmittelungen . . . . .		61,— „
Bücherei . . . . .		71,40 „
Hütte: Laufende Ausgaben . . . . .	286,16 Mk.	
Restzahlung für den Neubau . . . . .	244,79 „	530,95 „
Gletschermessung . . . . .		—,— „
Einziehungsgebühr der Beiträge . . . . .		34,40 „
Beiträge an den Hauptausschuß . . . . .	3199,— „	
Kriegsspende für Liebesgaben . . . . .	77,25 „	
Verschiedene Ausgaben . . . . .	16,96 „	
Bücher und Karten . . . . .	4,— „	
Versand der Zeitschrift 1915 . . . . .	115,25 „	
Vereinsabzeichen . . . . .	—,— „	
Bestand: Guthaben bei dem Wiener Bankverein . . . . .	134,47 Mk.	
„ „ „ Schles. Bankverein . . . . .	1273,— „	
Bar . . . . .	113,74 „	1521,21 „
		<u>6861,21 Mk.</u>

### Vermögensbestand:

An Besitz: 4000 Mk. 3½% Schles. Bodenkredit-Pfandbr., à 76,— Mk. = 3040,— Mk.	
4300 „ 4% „ „ „ „ „ à 87,— „ = 3741,— „	
	<u>6781,— Mk.</u>

In der Hauptversammlung am 26. Januar wurde folgender

### Voranschlag

für 1917 genehmigt.

Vermögensbestand: Besitz an Wertpapieren . . . . . 6781,— Mk.

### Einnahmen:

Kassenbestand vom Jahre 1916 . . . . .		1521,21 Mk.
360 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk. . . . .	4680,— Mk.	
3 „ „ 12,— „ . . . . .	36,— „	
10 „ „ 10,50 „ . . . . .	105,— „	
2 „ „ 7,— „ . . . . .	14,— „	4835,— „
Vereinsabzeichen . . . . .	—,— „	
Bücher und Karten . . . . .	—,— „	
Einnahme von der Hütte . . . . .	—,— „	
Zinsen von Wertpapieren . . . . .	312,— „	
Zinsen vom Kontokorrent . . . . .	—,— „	
		<u>6668,21 Mk.</u>

### Ausgaben:

Verwaltungskosten: a) Porti . . . . .	200,— Mk.	
b) Saalmiete . . . . .	220,— „	
c) Gehalt an den Büchereibeamten . . . . .	220,— „	
d) Drucksachen . . . . .	200,— „	840,— „
Versand der Zeitschrift 1916 und 1917 . . . . .		375,— „
Vertretung bei der Hauptversammlung . . . . .		135,— „
Vorträge . . . . .		350,— „
Bücherei . . . . .		100,— „
Gletscherforschung . . . . .		100,— „
Vereinsabzeichen . . . . .		—,— „
Bücher und Karten . . . . .		—,— „
Hütte: a) Laufende Ausgaben . . . . .	350,— Mk.	
b) Voraussichtliche Wiederherstellung . . . . .	1000,— „	1350,— „
Beiträge an die Hauptverwaltung . . . . .		2579,50 „
Kriegsspende für Vent . . . . .		120,— „
Vereinsbeiträge und Einziehungsgebühren . . . . .		90,— „
Bestand bar . . . . .		628,71 „
		<u>6668,21 Mk.</u>



## Vorstand:

- Ehren-Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. **Joseph Partsch**, Leipzig.  
**Dyhrenfurth, Oskar**, Geh. Sanitätsrat, Dr. med., I. Vorsitzender, X, Matthiasplatz 17.  
**Kükenthal**, Professor, Dr., II. Vorsitzender, XVI, Parkstr. 15.  
**Habel, Paul**, Dr. phil., Professor, Schriftführer, IX, Paulstr. 38.  
**Krone, Hermann**, Kaufmann, Hüttenwart, I, Schubbrücke 74.  
**Schönberg, Herman**, Kaufmann, Kassenführer. Fernsprecher 7382, Postscheckkonto 7217. Wohnung: XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 12, vom 1. März 1917 an Hirschberg i. Schl., Bismarckstr. 4.  
**Schube, Theodor**, Dr. phil., Professor, Bibliothekar, VIII, Clausewitzstr. 5.  
**Dyhrenfurth, Günter**, Dr. geol., Carlowitz.  
**Hübner, O.**, Dr. phil., Zahnarzt, I, Ohlauer Stadtgraben 29. }  
**Kensing, Emil**, Kaufmann, II, Tauentzienstr. 11. } Beisitzer.  
**Landmann, Ernst**, Dr. med., Sanitätsrat, II, Tauentzienstr. 10. }  
**Rietzsch**, Geh. Regierungs- und Baurat, II, Gottschallstr. 7. }  
**Sprotte**, Professor, Dr., Domkapitular, IX, Domstr. 9. }  
 Kassenprüfer: **Franz Kionka**, **Oskar Brab**.

Die Aufnahme der Vollmitglieder (cf. Satzungen § 3 u. 4) erfolgt nach schriftlicher Anmeldung auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Vorstand.

Es wird dringend gebeten, dem Kassenführer **H. Schönberg**, vom 1. März 1917 ab Hirschberg i. Schl., Bismarckstr. 4, jede Veränderung der Adresse sofort schriftlich mitzuteilen, nicht dem Haupt-Ausschusse.

Ebenso sind alle Beschwerden wegen nicht empfangener Vereinschriften an den Kassenführer zu richten, sowie die Bestellung von Büchern, Karten und Vereinsabzeichen unter Beifügung des Betrages, Postscheckkonto 7217; die Mitgliedskarten, die mit einer eingeklebten unaufgezogenen Photographie versehen sein müssen, werden bei dem Hüttenwarte **H. Krone**, Firma **J. G. Bergers Sohn**, Schubbrücke 74, abgestempelt. Es wird gebeten, bei Anfragen und Gesuchen von auswärts einen mit Marke und Aufschrift versehenen Briefumschlag beizulegen. Die Festschrift 1902 und das Liederbuch 1905 stehen neu eintretenden Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung (in der Bücherei, siehe unten), diejenigen auswärtigen Mitglieder, die die Zusendung der beiden Bücher wünschen, mögen ihren Wunsch dem Kassenführer mitteilen.

Die Bücherei befindet sich im Geologischen Institute der Universität (Schubbrücke 38/39, I. Aufgang, II. Stock) und ist den Mitgliedern an allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr zugänglich.

Dort sind auch einzelne Nummern der Mitteilungen zu haben.